



A U F R U F Z U P R O T E S T E N

**Gemeinsam gegen
Rechtsextremismus!**
**Für Menschenrechte
und Demokratie!**



Für Menschenrechte. Weltweit.



Gesellschaft für
bedrohte Völker
Regionalgruppe
Münster

Münster, 3.Juli 2025

Liebe Freundinnen und Freunde in der Menschenrechtsarbeit,
sehr geehrte Damen und Herren,

für diesen **Samstag, den 5. Juli**, ist aus dem Umfeld der extrem rechten Partei "die Heimat", vormals NPD, in Münster ein Aufmarsch geplant.

Das **Bündnis "Keinen Meter den Nazis"** aus Münster hat an diesem Samstag Proteste gegen die Rechtsextremisten polizeilich angemeldet.

Als Menschenrechtler rufen wir dazu auf, gemeinsam für Demokratie und Menschenrechte und gegen Rechtsextremismus auf die Straße zu gehen.

Nach der Pressemitteilung des Bündnisses (vom 2.7.2025) finden die demokratischen Gegenproteste teilweise zeitgleich an mehreren Orten statt. Insgesamt sind **vier Kundgebungen** entlang der geplanten Route des rechtsextremen Aufmarsches angekündigt:

- > vor dem Hauptbahnhof ab 12 Uhr
- > am Ludgerikreisel vor Dominos Pizza ab 12 Uhr
- > am Ludgerikreisel vor dem Integrationsrat ab 13 Uhr
- > am Gleis 22 (Hafenstraße/ Vrie-Vendt-Straße) ab 13 Uhr

Die Nazi-Demo soll ab 14 Uhr am Hauptbahnhof starten und bis zum Ludgerikreisel gehen. Der extrem rechte Aufmarsch wird also sein eigentliches Ziel, das Oberverwaltungsgericht an der

Aegidiistraße nicht erreichen. Dies wertet das Bündnis als ersten Erfolg.

Bündnissprecher Carsten Peters schreibt: „Wir werden uns aber auch einem verkürzten Naziaufmarsch entgegenstellen: Und zwar laut, solidarisch und entschlossen. So haben wir das in Münster immer getan und so werden wir das weiterhin tun.“ Das Bündnis weist darauf hin, dass einige der angekündigten extrem rechten Redner bereits versuchten, in Münster aufzumarschieren: Sascha Krolzig und Sven Skoda wurden 2006 bei Nazi-Aufmärschen im Hansaviertel und in Hilstrup gleich zweimal blockiert. 2012 sahen sich alle angekündigten Redner bei einem Aufmarsch im Rumphorstviertel mit massiven Protesten konfrontiert [dort am Markweg hatten wir als GfbV eine Demo angemeldet. KJS], seitdem mieden sie die Stadt. [...]“

Jüngst, am 31.5.2025, hatte es erneut einen extrem rechten Aufmarsch gegeben, der aber erneut am entschlossenen Widerstand aus unserer Bürgerschaft scheiterte.

Setzen wir als Demokraten am Samstag entschieden ein friedliches Zeichen über Parteigrenzen hinweg und zeigen Nazis und anderen Rechtsextremen die Rote Karte.

Kajo Schukalla



Society for
Threatened Peoples



**KEINEN
METER
DEN
NAZIS**

Weitere Informationen auf diesen Internetseiten des Keinen Meter Bündnisses:

<https://keinenmeter.noblogs.org/>

<https://www.instagram.com/keinenmeterms/?hl=de>

<https://ms.aktionsticker.org/> Liveticker zu den Protesten geplant

Hinweis: Die Polizei rechnet mit massiven Verkehrsbeeinträchtigungen. In der Zeit zwischen 10 und 22 Uhr werden voraussichtlich Busse aller Linien im Innenstadtbereich umgeleitet. Aber mit dem Fahrrad müsste man überall durch kommen.

Persönliches Postskriptum:

Im Mai / Juni war ich auf einer Recherchereise in den USA und konnte in dieser Zeit praktisch keine Post beantworten, die Nacharbeiten werden auch noch einige Zeit beanspruchen. Ich bitte um Verständnis.